AZ: - 29 / 39 - Rey -

Drucksache Nr.: 0255/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	03.02.2009	N	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheits- ausschuss	04.02.2009	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschafts- förderungsausschuss	11.02.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	17.02.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle - vertagt
Ratsversammlung	19.03.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg /
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Klageverfahren wegen strittiger
Annexkosten 2006**

A n t r a g:

1. Dem Vergleichsangebot des Landes wird nicht zugestimmt.
2. Die Klage wegen strittiger Annexkosten 2006 wird nicht zurückgenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe anliegende Übersicht.

Begründung:

A. Chronologie:

Das Land hat im Rahmen der Abrechnung der Nettoaufwendungen der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege an Personen über 60 Jahre in Einrichtungen für das Jahr 2006 den Kommunen die sogenannten Annexkosten nicht erstattet. Bei den Annexkosten handelt es sich um die Hilfen, die in Zusammenhang mit den stationären Maßnahmekosten der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege gewährt werden (u. a. die Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

Die Stadt Neumünster hat mit Datum vom 18.09.2008 Klage beim Verwaltungsgericht in Schleswig eingereicht (Anlage 1) und fordert für das Jahr 2006 Annexkosten (Hilfe zum Lebensunterhalt, Weihnachtsbeihilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) in Höhe von insgesamt 1.103.877,00 € Mio. € Auch die anderen kreisfreien Städte und alle Kreise haben Klagen eingereicht; insgesamt ergibt sich für das Jahr 2006 eine Gesamtforderung von rd. 19 Mio. € (Anlage 2).

Die Forderung erhöht sich für das Jahr 2007 um weitere 1.021.497,00 € und für das Jahr 2008 nochmals um weitere 1.006.729,00 € auf insgesamt 3.132.103,00 € (siehe Übersicht – Anlage 3).

Das Land hat auf der Grundlage von Gesprächen am 10.03.2008 und 04.11.2008 mit den kommunalen Landesverbänden mit Datum vom 28.11.2008 die anliegende Vereinbarung (Anlage 4) verabredet.

Danach stellt das Land für den Bereich des AG SGB XII (Ausführungsgesetz zur Sozialhilfe) für den Ausbau der Hilfeplanung 22 Mio. und den Kostenausgleich der umsteuerungsbedingten Finanzauswirkungen bei ambulanten Hilfen 48 Mio. € somit insgesamt 70 Mio. € zur Verfügung.

Zusätzlich stellt das Land für die Forderungen im Zusammenhang mit den Abrechnungen im sozialen Bereich den Kreisen und kreisfreien Städten für die Jahre 2007 und 2008 weitere 10 Mio. zur Verfügung. Für die Jahre 2009 und 2010 wird der Bedarf neu ermittelt. Der geeinte Betrag wird im Jahre 2011 an die Kreise und kreisfreien Städte ausgeschüttet.

Im Gegenzug sollen alle Klagen im Zusammenhang mit den Abrechnungen der Annexkosten 2006 zurückgenommen werden.

Der sich bezüglich des Einmalbetrages in Höhe von 10 Mio. € für die Jahre 2007/2008 ergebene Anteil für die Stadt Neumünster in Höhe von 450.275,20 € ist zwischenzeitlich vom Sozialministerium überwiesen worden.

B. Bewertung:

Was die Mittel für den Ausbau der Hilfeplanung und den Kostenausgleich der umsteuerungsbedingten Finanzauswirkungen bei ambulanten Hilfen in Höhe von insgesamt 70 Mio. € anbetrifft, handelt es sich nicht um zusätzliche Mittel des Landes, sondern um verbindliche Verabredungen aus dem Jahre 2006 (Anlage 5).

Im Bereich der Annexkosten steht der Gesamtforderung der Stadt Neumünster in Höhe von 3.132.103,00 €

- für das Jahr 2006 kein Angebot und
- für die Jahre 2007 und 2008 ein Angebot Höhe von 450.275,20 € gegenüber.

Bei Annahme des Vergleiches würde die Stadt Neumünster auf eine Forderung von 2.681.827,80 € verzichten (Anlage 5).

Bei den übrigen Vergleichsangeboten handelt es sich um Absichtserklärungen für die Zukunft. Zum Teil ist die Stadt Neumünster gar nicht direkt betroffen (z. B. Schülerbeförderung).

Bei Abwägung der vorstehenden Fakten und Aspekte wird im Interesse der Stadt Neumünster empfohlen, dem Vergleich nicht zuzustimmen und die Klage nicht zurückzunehmen.

Im Auftrag

(Unterlehberg)
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat

5 Anlagen